

MOLINA

Mühlen und Menschen



**Konstruktionsarten
und Bauformen
von Flügelsystemen**

Weitere Themen:

- Mühlen sollen mahlen** Das Müllerhandwerk ist immaterielles Kulturerbe
Wasserräder Kleine Wasserkraftanlagen
Mehle mit Charakter Handwerksmüllerei mit windgetriebenen Maschinen



4 198475 909808



URGESUNDHEIT.

RUTIN X Tatarischer Buchweizen stillt den modernen Hunger des Endverbrauchers nach Ursprünglichkeit, Gesundheit und wohltuendem Genuss. Das Urkorn aus der Jungzeit der Erde ist ein nährstoffreiches Supergetreide (insb. Zink und Rutin). Zink gestattet bei passender Dosierung von RUTIN X die Verwendung diverser zugelassener Health Claims (z.B. ‚Zink fördert den Kohlenhydratstoffwechsel‘). RUTIN X ist der ideale Rohstoff für Produzenten von Lebensmitteln und andere gewerbliche Anbieter. Dank der patentierten Veredelung schmeckt RUTIN X Tatarischer Buchweizen nicht bitter, sondern sehr mild und harmonisch – ein uralter Naturschatz für moderne Ernährungsbedürfnisse!

GOODMILLS INNOVATION GMBH | POSTFACH 930680 | 21086 HAMBURG, DEUTSCHLAND -
WWW.GOODMILLSINNOVATION.COM

RUTIN X
TATARISCHER BUCHWEIZEN
| STARK · GESUND · NICHT BITTER |

MOLINA

Von Mühlen und Menschen

Mühlenbauer und Müller waren erfinderisch, wenn es darum ging, die Kraft des Windes effizient zu nutzen und die Möglichkeiten der Bedienung des Flügelkreuzes zu verbessern. Man musste „mit der Zeit gehen“, um gegenüber der Konkurrenz der dampfkraft- oder motorgetriebenen Kunstmühlen bestehen zu können. Diese Ausgabe der MOLINA beschäftigt sich mit einigen Flügelsystemen, die es ermöglichten, die Windmüllerei bis in das 20. Jahrhundert hinein wirtschaftlich zu betreiben. Viele dieser Systeme sind in der Mühlenszene oftmals nur noch namentlich bekannt, ihre eigentliche Funktionsweise jedoch überhaupt nicht mehr.

Im mitteldeutschen Raum, in dem die Bockwindmühle weit verbreitet war, gab es an vielen Mühlen das System der Federjalousie als eine effektive Möglichkeit, ein altes, marode gewordenes Türen- oder Segelgatterkreuz durch ein neues, sich automatisch regelndes zu ersetzen. Heinrich Hecht war einer von mehreren Mühlenbauern, der ein solches neues Flügelsystem zum Patent anmeldete.

Leider ist die Vielfältigkeit der einstmaligen Flügelarten heute nahezu verschwunden. Die Gründe dafür sind verschieden. Oftmals war es Unwissenheit bei Mühleneigentümern, Denkmalpflegern und Mühlenbauern, vor einer Restaurierung Spuren eines alten Systems erkennen, dokumentieren und nachbauen zu können. Zuweilen war aber auch Ignoranz im Spiel. Neue Flügel, bespannt mit weißen Segeln, erscheinen doch vermeintlich schöner als zum Beispiel Klappenflügel oder Drehheck.

Anfang Dezember 2018 erhielt die Müllergilde e.V. von der Deutschen UNESCO-Kommission die Nachricht, dass ihr Antrag auf Aufnahme der traditionellen Handwerksmüllerei in die nationale Liste des immateriellen Kulturerbes durch die Kultusministerkonferenz positiv beschieden wurde. Wunsch auch der MOLINA ist es, dass viele Mühlen diese Anerkennung nutzen, um das alte Handwerk in die Zukunft tragen zu können. Wie dies praktisch aussehen kann, lesen Sie in dieser Ausgabe. An dieser Stelle sei auch allen unseren Autoren und dem Verlag terra press herzlich für ihre Mitarbeit und Unterstützung gedankt.

Glück zu!

Philipp Oppermann

Torsten Rüdinger



Ph. Oppermann



T. Rüdinger



Inhalt

03 | Editorial

Schwerpunktthema: Flügelsysteme

06 | Patent mit „Tauchsieder“:
Jalousiesteuerungen nach Heinrich
Hecht

12 | Unternehmer und Idealist:
Das Leben des Jalousienbauers Heinrich
Hecht sen.

16 | Kurt Bilau und die Ventikanten:
Ein innovatives Kapitel in der Entwick-
lungsgeschichte der Windmühlenflügel

20 | Das Flügelsystem „Ten Have“:
Erfahrungsbericht eines Windmüllers

24 | Windräder und mehrflügelige
Antriebe: Abkehr vom gewohnten
Flügelkreuz der Leistung wegen oder
Irrglauben?

Kulturgut Mühle

28 | Handwerk versus Industrie:
die Handwerksmüllerei und ihre Ab-
grenzung zur industriellen Müllerei

30 | Mühlen sollen mahlen:
das Müllerhandwerk ist immaterielles
Kulturerbe

32 | Ein außergewöhnliches Paar:
Müller und Müllerin, dargestellt vom
Kupferstecher Martin Engelbrecht

Mühlenbau & -technik

36 | Mehle mit Charakter: die Hand-
werksmüllerei mit windgetriebenen
Maschinen





40 | Vergessen – Gesucht – Gefunden:
auf den Spuren der dritten Marzahner
Mühle 1908 – 1978

44 | Eine Königsmühle wird reaktiviert:
Restaurierung der ehemaligen Wasser-
mühle in Neubruchhausen

Mühlengeschichte

48 | Neuer Blick auf den Alltag:
Mühlengeschichte und Regionalge-
schichte als Forschungsgebiet

50 | Geheimnisvolles Fundstück: Ein
Fund im Unterholz gibt Rätsel auf

55 | Vom Müller und seinem Esel

Wasserkraft

52 | ... Wasserräder: Untersuchungen
zur ökologischen Durchgängigkeit
kleiner Wasserkraftanlagen

Mühlen international

56 | Stötz'n, Kleib'n und Mungg'n:
Hofmühlen unterm Großglockner

Mühlen & Menschen

60 | Gegen „Ausbeutung und
Menschenverwüstung“: Gründung des
Verbandes der Mühlenarbeiter vor 130
Jahren in Eisenach

Tipps & Informationen

65 | Mühlenbücher und anderes



Impressum

**Herausgeber
und Redaktion**
Philipp Oppermann
Mühlenweg 3
38524 Sassenburg-Westerbeck
Tel. (05371) 94 13 805
Fax: (05371) 94 13 806
muehlen@philipp-oppermann.de

Torsten Rüdinger
Geschwister-Scholl-Str. 87
14471 Potsdam
Tel. (0331) 97 91 511
Fax: (0331) 55 06 853
torsten-ruedinger@freenet.de

Gestaltung/Lektorat
terra press GmbH

Titelbild
Donsbrügger Mühle
bei Kleve (Niederrhein) mit
Ventikanten-Flügeln
© Philipp Oppermann

Rücktitel
Frederic Schüler bei Dokumen-
tationsarbeiten an der ruinösen
ehemaligen Bockwindmühle
Niendorf bei Dahme © Torsten
Rüdinger

Anzeigen
Renate Adolph
Tel. 0171-5223065
adolph@terra-press.de

Erscheinungsweise
einmal jährlich im Mai

MOLINA erscheint in der
terra press GmbH
Albrechtstr. 18, 10117 Berlin
Maulbeerallee 5, 14469 Potsdam
Tel. (030) 27 58 17 56 0
info@terra-press.de
www.terra-press.de
Gerichtsstand und
Erfüllungsort Berlin

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Aufnahme in
Onlinedienste sowie Vervielfältigung auf Datenträgern
nur nach Genehmigung des
Verlages.